



Betriebsspiegel 1

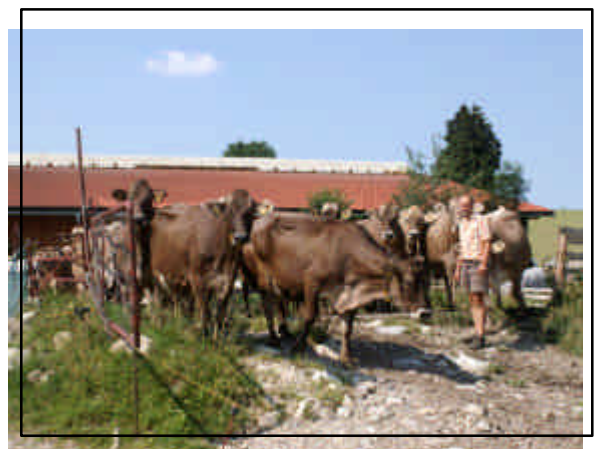
Edmund und Klemens Angerer
St. Ulrichstrasse 20
D-87497 Wertach

- Lage: südliches Oberallgäu
Flächen 900 – 1100 m ü. NN
Hofstelle 950 m ü. NN
1400 mm Jahresniederschlag



Betriebsspiegel 2

- Betriebsgröße: 58 ha LN Grünland
davon 39 ha Eigentum
davon 3 ha Alpflächen
- Arbeitskräfte: 2 Familien-AK
- Viehbestand: 40 Milchkühe (Braunvieh)
70 Stück Jungvieh incl. Kälber
davon 36 für 100 Tage geälpt
6 Zuchtstiere in Aufzucht
- Viehbesatz: 1,4 GV/ ha



Betriebsspiegel 3

- Viehhaltung: Liegeboxenlaufstall
- Vermarktung: über Zuchtviehversteigerungen der Allgäuer Herdebuchgesellschaft in Kempten
jährlich ca. 5 Stiere und 15 Jungkühe
- Leistungen:

2003	9601 kg M	4,06 % Fett	3,58 % Eiweiß
2004	8929 kg M	4,04 % Fett	3,54 % Eiweiß
2005	9586 kg M	3,92 % Fett	3,60 % Eiweiß



Betriebsspiegel 4

- Erstkalbealter:

2003	30,7 Monate
2004	29,9 Monate
2005	29,8 Monate

Spannweite 26 bis 37 Monate
bei 23 Erstlingskalbungen/Jahr

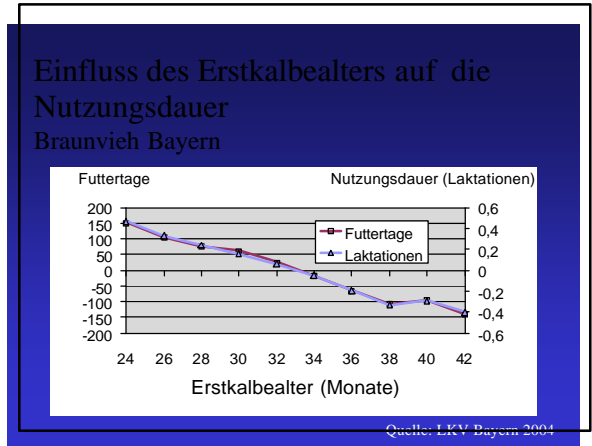
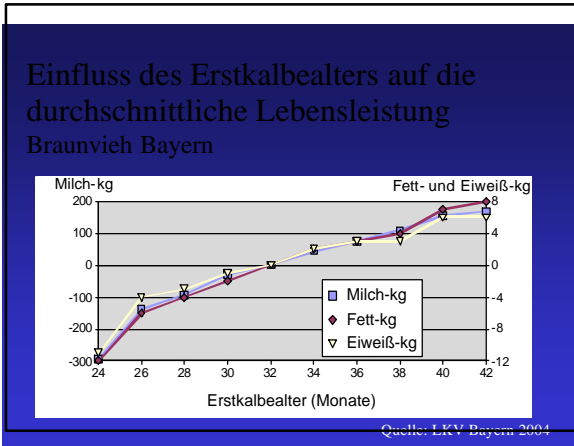
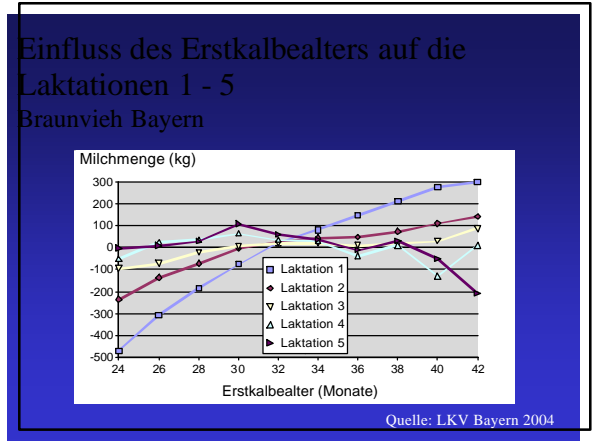
*Angestrebtes Erstkalbealter
im eigenen Betrieb:*

27 Monate

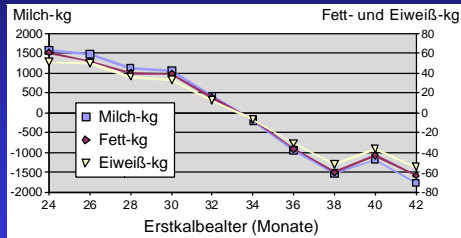
? *Besamung mit 18 Monaten*

Jungviehaufzucht im eigenen Betrieb

- Vollmilch bis 3 Monate
 - Steigerung bis 8 Wochen auf max 8 kg /Tag
 - Anschließend wieder Reduzierung
- Kraftfutter ab 14 Tage Alter bis 6 Monate
 - 16 % XP, 7 MJ NEL, max 0,5 kg/Tag
- gutes Heu ad lib
- gute Silage ad lib
- ab 5 Monate: Futterrest der Kühe (Biertreber und KF)
- Älpung einen Sommer (ca. 100 Tage)



Einfluss des Erstkalbealters auf die Gesamt-Lebensleistung Braunvieh Bayern



Quelle: D. Sprengel u. J. Duda, LKV Bayern 2004

Lebensleistung im eigenen Betrieb

- *seit 1998:*
4 Kühe mit 100.000 kg Lebensleistung
- *im laufenden Prüfungsjahr:*
13 Kühe (33 %) mit mehr als 50.000 kg Lebensleistung

Deckungsbeitrag Jungkuh bei unterschiedlichem EKA am Beispiel Fleckvieh Bayern

(Dr. G. Dorfner, LfL Bayern)

100 Jungkühe Vergleich - Betriebsvergleichsjahr 2004				
Betriebsleistung		EKA 10/27	EKA 12/23	Differenz
Verkaufte Jungkühe	Stück	1.200	1.220	-20
Produktion	kg	320	328	-8
Milchleistung gesamt	kg	1.648	1.678	-30
Streuverfütterung	kg	220	232	-12
Küsten-Käseerzeugnis	kg	120	120	0
Küsten-Käseerzeugnis-Milchzucker	kg	200	192	8
Stroh-Heulage	kg	80	80	0
Besatzkosten	kg	50	70	-20
Streuverfütterungskosten	kg	780	876	-96
Deckungsbeitrag I	kg	868	802	+66
Deckungsbeitrag II	kg	868	802	+66
Deckungsbeitrag III	kg	868	802	+66
Deckungsbeitrag IV	kg	868	802	+66

- DB Kühen/Jungkühe abhängig v. a. von Fütterkosten
 - Wertigere Aufzucht meist teurer als Intensitätssteigerung!
 - Berücksichtigung von Flächenkosten und Arbeitskosten erhöht Vorteil des früheren EKA!

Abwägung

- Frühes Erstkalbealter sinnvoll bei
 - hohen Aufzuchtkosten (Stallplatz, Futter, Arbeitszeit)
 - knappen Futterflächen
 - knappen Stallkapazitäten
 - langer betriebsindividueller Nutzungsdauer der Kühe (Ausnutzung der Leistungsüberlegenheit in höheren Laktationen)

Abwägung

- Mittleres Erstkalbealter, wenn
 - kurze managementbedingte Nutzungsdauer im Betrieb (dadurch höhere Herdenleistung)
 - billige Aufzucht z.B. durch Älpung, vorhandene Stallkapazitäten
 - geringere Aufzuchtintensität im Betrieb

Fazit

- Das optimale Erstkalbealter beim Braunvieh ist betriebsindividuell unterschiedlich und hängt von verschiedenen Einflussfaktoren ab.
- Ein niedriges EKA stellt hohe Ansprüche an das Betriebsleitermanagement und erfordert eine entsprechend intensive Aufzucht, die bei Älpung eingeschränkt ist!
- Entscheidend ist die körperliche Entwicklung, die gerade auch beim Zuchtviehverkauf mit ihrem Einfluss auf die Einsatzleistung zu beachten ist.



*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit*